

GEBURT CHRISTI

Christi Heiliggeburt aufhellet die Nebel der Welt,
 macht Menschenherzen froh durch ihre Gegenwart.
 Würdig besingen Ihn unsere Lieder, der
 machtvoll trat hervor aus jungfräulichem Schoß.
 Ihn lobet das ganze Heer des Himmels wie auch der Menschen.
 Wieder wurde gegeben der Engel Friede den Menschen.
 Ihn, der bestand vor Aionen, gebar die Gebärerin.
 Christus liegt in der Krippe, der Reiche zusammenhält.
 Daher die sanfte Stimme der Engel bringt vor, verkündet
 dem Volke die großen Freuden, umgossen von strahlendem Licht.
 Da stehen die himmlischen Heere, die singen zu ihrem Spiel
 die Gott würdigen Lieder, lichtherrlich vom Frieden erfüllt.
 Geweihte Schar umsinge Jesus freudigbewegt:
 Friede sei uns, Verherrlichung Gott
 in die Ewen.

Christi Geburt ist kund uns gemacht.
 Seine Wiege möge umtönen
 unsere maßvoll verhaltene Flöte.
 Tragen wir vor demütigen Sinnes
 niedergebeugt die neuen Gesänge,
 in gesetztem, hochheiligem Lob
 betend, bittend mit einer Stimme,
 daß Er mildreich zu himmlischen Reichen
 uns hinführe und uns gewähre,
 währenden Lebens in die Ewen uns zu erfreun.

Sage Amen,
 Erlöste Schar!